

From: [Dr. Heinz Schlapkohl](#)

Sent: Tuesday, August 04, 2015 3:01 PM

To: [Renner, Jochen](#) ; [Dell \(Freinsheim\)](#)

Cc: [Bäumer Wilfried](#) ; [Kaul Volker](#) ; [Rüttger Frank](#)

Subject: Re: Bebauungsplan Östlicher Ortsteil III, Änd. II der Stadt Freinsheim - § 4 BauGB

Lieber Herr Renner, liebe Frau Dell, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Kreisgruppe Bad Dürkheim des BUND für die Zusendung der Änderungsplanung.

Mit den nicht sehr eingriffsrelevanten Änderungen am Plan gegenüber dem Plan von 2011 möchten wir uns nicht beschäftigen, sondern ausschließlich mit einer aus unserer Sicht sehr negativen Veränderung in Bezug auf die geplante Pflege der Kompensationsflächen.

In der letzten Planung (Änderung I, 2011) war noch einvernehmlich mit den Vertretern des Naturschutzes eine Pflege des Grünlands per Mahd (oder ausnahmsweise per Schafbeweidung) vorgesehen. Wie wir nun den textlichen Festsetzungen in der neuen Planung entnehmen (Punkt 19,3), soll jetzt auch eine Beweidung mit Pferden möglich sein.

Wir halten dies für völlig unakzeptabel und stehen damit im Einklang mit der Position des Naturschutzbeirats bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim. Auch mit der Verwaltung der VG Freinsheim bestand bislang Konsens, dass eine Pferdebeweidung nicht mit Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft in Einklang zu bringen sind.

Gegen diesen Konsens soll in Freinsheim nun offensichtlich verstoßen werden. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass in Freinsheim eine neue Politik nun sogar Kompensationsflächen ökonomisch auf Kosten der Natur nutzbar machen und dabei zugleich Kosten für Pflegemaßnahmen einsparen möchte.

Den negativen Einfluss der Pferdebeweidung auf Natur und Landschaft können wir doch im Raum Freinsheim-Weisenheim-Erpolzheim hinlänglich beobachten: Massive Einzäunungen, die das ganze Jahr über stehen bleiben; Schäden an den Bäumen; Überweidung; ständige Störung im Vogelschutzgebiet durch tägliches Füttern, Tränken der Tiere... Es ist nicht denkbar, dass die Stadt Freinsheim in der Lage sein könnte, in ihren Kompensationsflächen eine grundsätzlich andere Form der Pferdehaltung durchzusetzen.

Wir bitten Sie aus den vorgenannten Gründen ganz dringend um eine Änderung des B-Plan-Entwurfs: Keine Pferdebeweidung der Kompensationsflächen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl (für die Kreisgruppe Bad Dürkheim des BUND)